



Europäisches Parlament
Verbindungsbüro
in Österreich

Europäisches Parlament
Verbindungsbüro in Österreich

Jahresbericht 2020



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:
Europäisches Parlament - Verbindungsbüro in Österreich
Haus der Europäischen Union
Wipplinger Straße 35
1010 Wien
Tel. +43 1516170
epwien@europarl.europa.eu

www.europarl.at

Inhaltsverzeichnis

Executive Summary	5
Vorworte	7
1. Die österreichischen Abgeordneten	11
1.1. Änderungen in den Sitzverteilungen	11
2. Aktivitäten des Jahres	13
2.1. Going Online	13
2.2. #EuropaGegenCovid19	15
2.3. Gemeinsamfuer.eu - Gestalten wir Europa	16
3. Jugend und Schulen	18
3.1. Botschafterschulen des Europäischen Parlaments	18
3.2. Euroscola 2020	19
3.3. EUropa in der Schule	19
3.4. Karlspreis der Jugend	20
4. Medienarbeit	21
4.1. Presse	21
4.2. Social Media	22
5. Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Österreich - Zahlen und Fakten	24
5.1. Das Team des Verbindungsbüros	24
5.2. Informationsbudget im Jahr 2020	25
5.3. Publikationen	26
5.4. Veranstaltungen im Jahr 2020	27

Executive Summary

The year 2020 was marked by considerable turmoil for the whole of Europe as the global Covid-19 pandemic has radically changed our everyday life. In the attempt of saving lives, Austria, like most other European countries, has seen strict lockdown measures over the course of the year. The European Parliament and its Liaison Offices have had to adapt to new circumstances while continuing regular business of Parliament as much as possible. The activities of the European Parliament Liaison Office in Austria are to be seen against this background.

One of those adaptations was the possibility for members of the European Parliament to participate in plenary remotely from the Liaison Offices. Austrian members made good use of these new possibilities and appreciated the professional response to these challenging conditions. In addition, numerous parliamentarians participated in the different online events of the EPLO Vienna.

What we have seen in 2020, which also marks 25 years of Austria in the EU, is that the global health crisis has not changed the approach of Austrians towards the country's EU membership. According to a survey by Österreichische Gesellschaft für Europapolitik (ÖGfE), this approval remains at a high level, with 70 percent of Austrians in favour of remaining a member of the European Union. Furthermore, a survey by the European Parliament's own public opinion unit found that 55 % of Austrians think that the EU should have more competences to cope with the pandemic.

During times of crisis, more than ever, it is crucial for people to feel that we are stronger together. Correspondingly, the campaign #EuropeansAgainstCovid19 managed to give the EU's COVID-19 measures a human and more personal touch as well as a national and local angle.

The launch of the "Together.eu" engagement strategy at the end of the year, was characterized by online and hybrid events, in compliance with the circumstances. They have formed a starting-point for "The Ground Game", which is the absolute core of our entire communication strategy up to the elections in 2024.

The Ambassador school program is constantly growing. The program includes 93 Austrian schools by now. In 2020 we were able to certify 15 more schools, raising the total of certified schools to 75. Participating schools come from all 9 regions in Austria and represent a diverse mix of school types. In addition, 8 Austrian schools were able to participate in this year's Euroscola program. Due to current circumstances, only 5 groups of students were still able to attend the session in the European Parliament in Strasbourg at the beginning of 2020. However, colleagues in Strasbourg planned Euroscola online days. These took place on 27 November and 14 December with Austrian participation.

Long before the Corona crisis, it was already impossible to imagine working in the European Parliament's Liaison Office without social media. Very few activities took place only offline and not online at the same time. Due to the changes in 2020 and the increase of working time from home, the social media channels of the European Parliament in Austria experienced a rise. Especially the Instagram account saw continuous growth from just over 1 000 to 1 700 followers after changing the name from @EPinOesterreich to [@euparlament_at](#). Also, the follower count on Twitter and Facebook increased by around 1 000 respectively over the year.

Vorworte



Dr. Othmar KARAS

Vizepräsident des Europäischen Parlaments

Die Liste ist einmal mehr eindrucksvoll: Zahlreiche Abgeordnete und Vertreter der EU-Kommission standen im „Europa Club live“ zu aktuellen Europa-Fragen Rede und Antwort. Schüler und Lehrer trafen in Seminaren auf aktive und ehemalige EU-Politiker. Trotz Corona, Homeoffice und Lockdown durfte ich neuerlich 15 Bildungseinrichtungen zu Botschafterschulen des Europäischen Parlaments ernennen.

Es ist ein großer Erfolg, dass 2020 unser Netzwerk auf insgesamt 93 Partnerschulen gewachsen ist. Prominente österreichische Europa-Journalisten luden zum Europa-Dialog. Vom Verbindungsbüro aus konnten erstmals Abgeordnete als Redner an den Plenardebatten des Europäischen Parlaments teilnehmen.

Rund achtzig Veranstaltungen gingen im EP-Verbindungsbüro Wien 2020 über die Bühne - genauer gesagt, ab März vornehmlich nur noch über den Bildschirm. Denn Corona hat auch die „Bühne“ des EP-Verbindungsbüro zunehmend ins Internet verlagert.

Beim Europatag im Mai konnte Bundespräsident Alexander Van der Bellen nur noch virtuell via Videobotschaft zu Gast sein. Der Kreis der

Teilnehmer live vor Ort war Corona-bedingt bereits massiv eingeschränkt. Dank guter technischer Ausstattung tat das der Qualität der Veranstaltungen keinen Abbruch. Der Aufwand dafür vor und hinter den Kulissen des Hauses der Europäischen Union, das reibungslos möglich zu machen, war beträchtlich. Allen Beteiligten, die das möglich gemacht haben, gebührt dafür ein außerordentlich großes „Dankeschön“!

Das machte es auch leichter, sich rascher an die neue Atmosphäre bei den Begegnungen via Bildschirm-Konferenz zu gewöhnen. Die vom EP-Verbindungsbüro perfekt choreographierte Kommunikation auf Distanz wird uns wohl auch 2021 noch eine Zeit lang begleiten. Sie wird so den guten Austausch von Ideen und das engagierte Schmieden gemeinsamer Pläne weiterhin ungebremst möglich machen.

Ich freue mich schon auf den Tag, wo ich allen Beteiligten meinen Dank dafür auch wieder persönlich überbringen darf.

Bis dahin fühlen wir uns alle auch virtuell weiterhin beim EP-Verbindungsbüro Wien in den besten Händen.



Frank Piplat

Leiter des Verbindungsbüros
des Europäischen Parlaments in Österreich

Das Jahr 2020 war durch die COVID-19-Pandemie geprägt, wie es die Menschheit in der jüngeren Vergangenheit nicht erlebt hat und wird damit in die Geschichtsbücher eingehen. Auch die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten mussten im Frühjahr den richtigen Weg finden, mit vereinten Kräften der Pandemie entgegen zu treten. Das Europäische Parlament hat frühzeitig darauf gedrungen, die europäischen Mittel zu bündeln, um einen Weg aus der Krise zu finden. Mit der Annahme des langjährigen EU-Finanzrahmens und den Mitteln aus dem Aufbaufonds unterstützt die Europäische Union ihre Mitgliedstaaten bei der Bewältigung der wirtschaftlichen und sozialen Krise, die durch die Auswirkungen der Pandemie entstanden ist. Das Europäische Parlament hat mit klaren Forderungen dazu beigetragen, dass die Auszahlung der EU-Fördermittel nur an Mitgliedstaaten erfolgen kann, die rechtsstaatliche Grundsätze und europäische Werte achten. Mit der Entwicklung von Impfstoffen, die auch durch europäische Fördermittel vorangekommen ist, besteht die Hoffnung, dass im Jahr 2021 ein Leben ohne die Zwänge der Pandemie zurückkehren kann.

Nach dem Erstarren des Infektionsgeschehens im vergangenen Frühjahr hat das Team des österreichischen EP-Verbindungsbüros einen großen Teil seiner Arbeit aus dem Home-Office erledigt und damit unsere Kommunikationstätigkeit in den digitalen Raum verlegt. Die Durchführung von Online-Pressegesprächen mit Europaabgeordneten, digitalen Konferenzen zu europäischen Themen, eine Kampagne zur Unterstützung der gemeinsamfuer.eu-Plattform, die Online-Betreuung des Botschafterschul-Netzwerkes sowie die gesamte Ausweitung der Social Media-Arbeit, war eine Umstellung für alle Beteiligten. Die daraus gewonnenen positiven Erfahrungen werden in die zukünftige Arbeitsweise des Verbindungsbüros einfließen.

Erfolgreich kooperiert hat das Verbindungsbüro auch im vergangenen Jahr mit zahlreichen Partnern, wie der Vertretung der Europäischen Kommission, den Europe Direct Informationszentren, der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik, Bundesministerien sowie vielen weiteren Institutionen. Der Online-Auftritt von

Bundespräsident Alexander Van der Bellen am 9. Mai, dem Europatag, war dabei ein Highlight.

Wegen der eingeschränkten Reisemöglichkeiten für Europaabgeordnete, erhielten die EP-Verbindungsbüros in den letzten Monaten des Jahres die Aufgabe, Redebeiträge für die Plenarsitzungen in Straßburg und Brüssel zu ermöglichen. So nahmen auch einige Europaabgeordnete das Verbindungsbüro in der Wiener Wipplingerstraße in Anspruch, um ihren Redebeitrag für die Plenarsitzung zu leisten.

Im neuen Jahr wird das Verbindungsbüro mit zahlreichen Veranstaltungsformaten die Konferenz zur Zukunft Europas unterstützen. Der Präsident des Europäischen Parlaments

David Sassoli macht die Bedeutung der Konferenz deutlich: „Die Konferenz zur Zukunft Europas wird die Gelegenheit bieten, gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern, der Zivilgesellschaft und den nationalen Parlamenten unser gemeinsames Aufbauwerk im Sinne einer funktionierenden europäischen Demokratie neu aufzustellen.“

Einen weiteren Schwerpunkt für das Verbindungsbüro wird der Aufbau einer multimedialen Dauerausstellung in Wien mit dem Titel „Erlebnis Europa“ ausmachen. Darin wird dann hoffentlich die Pandemie als ein Thema behandelt, dass von Europäerinnen und Europäer erfolgreich mit gemeinsamen Anstrengungen überwunden wurde.

1. Die österreichischen Abgeordneten



1.1. Änderungen in den Sitzverteilungen

Am 1. Februar änderte sich die Anzahl und Verteilung der Sitze im Europäischen Parlament. Grund dafür war der Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU - dem sogenannten Brexit.

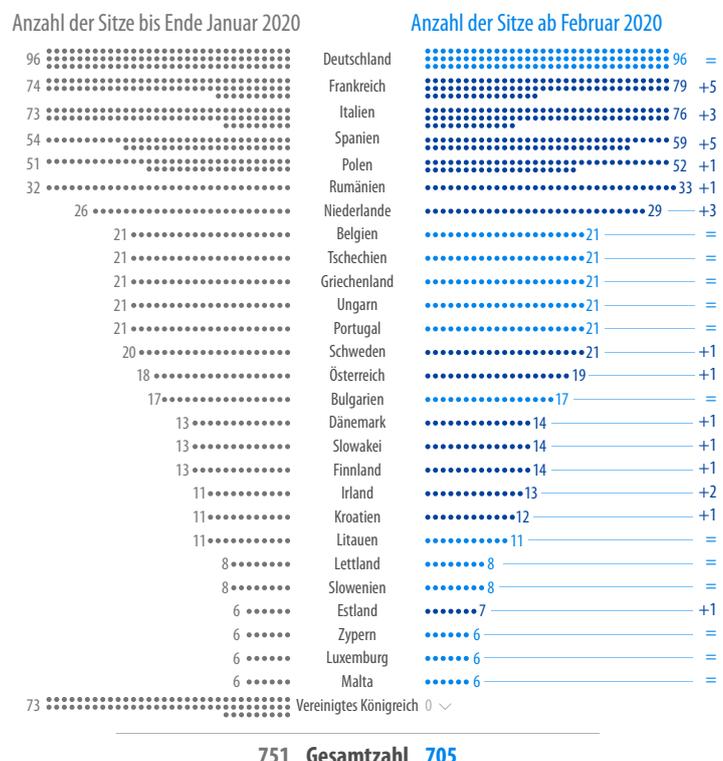
Die Anzahl der Abgeordneten hat sich verkleinert: Die 751 Sitze des Parlaments wurden auf 705 Sitze reduziert. Von den 73 Sitzen Großbritanniens wurden 27 auf einige der Mitgliedstaaten umverteilt und die restlichen 46 für künftige EU-Erweiterungen in Reserve gestellt.

Kein Mitgliedsstaat verlor dadurch an Sitzen. Einige bekamen sogar weitere Sitze dazu, um ihre Unterrepräsentation infolge demografischer Änderungen zu beheben.

Die neuen Abgeordneten, die sich aus diesen Umverteilungen ergeben, wurden bereits bei den Europawahlen 2019 gewählt und abhängig von nationalen Vorschriften schrittweise bestätigt. Österreich gewann ein Mandat dazu, welches Thomas WAITZ (Grüne/Grüne/EFA) einnahm.

Sitzverteilung im Europäischen Parlament

Die Zahl der Abgeordneten pro Land wurde im Zuge des EU-Austritts des Vereinigten Königreichs Ende Januar 2020 angepasst.



Quelle:
Europäisches Parlament



Änderungen durch die Regierungsbildung in Österreich

Karoline EDTSTADLER (ÖVP/EVP), die bei der Europawahl 2019 auf den ersten Listenplatz gewählt wurde, verließ am 6. Jänner 2020 ihren Sitz im Parlament und wechselte als Europaministerin in die österreichische Bundesregierung. Ihr EU-Mandat übernahm

Christian SAGARTZ (ÖVP/EVP).

Österreich ist aktuell mit folgenden 19 Europaabgeordneten im Europäischen Parlament vertreten.



Alexander BERNHUBER
ÖVP - EVP Fraktion
ENVI Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
PETI Petition



Claudia GAMON
NEOS - Renew Europe Fraktion
ITRE Industrie, Forschung und Energie



Roman HAIDER
FPÖ - ID Fraktion
INTA Internationaler Handel



Hannes HEIDE
SPÖ - S&D Fraktion
CULT Kultur und Bildung



Othmar KARAS
ÖVP - EVP Fraktion
EP-Vizepräsident
FISC Stv. Vorsitzender Unterausschuss zu Steuerfragen
ECON Ausschuss für Wirtschaft und Währung



Lukas MANDL
ÖVP - EVP Fraktion
SEDE Stv. Vorsitzender Sicherheit und Verteidigung
AFET Auswärtige Angelegenheiten
LIBE bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres
INGE Sonderausschuss zur Einflussnahme aus dem Ausland



Georg MAYER
FPÖ - ID Fraktion
ITRE Industrie, Forschung und Energie



Evelyn REGNER
SPÖ - S&D Fraktion
FEMM Vorsitzende Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter
ECON Wirtschaft und Währung



Christian SAGARTZ
ÖVP - EVP Fraktion
DROI Stv. Vorsitzender Unterausschuss Menschenrechte
DEVE Entwicklung



Andreas SCHIEDER
SPÖ - S&D Fraktion
AFET Auswärtige Angelegenheiten
INGE Sonderausschuss zur Einflussnahme aus dem Ausland



Simone SCHMIEDTBAUER
ÖVP - EVP Fraktion
AGRI Landwirtschaft und ländliche Entwicklung



Günther SIDL
SPÖ - S&D Fraktion
ENVI Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit



Barbara THALER
ÖVP - EVP Fraktion
TRAN Verkehr und Fremdenverkehr



Monika VANA
Grüne - Grüne/EFA
REGI Regionale Entwicklung



Harald VILIMSKY
FPÖ - ID Fraktion
AFET Auswärtige Angelegenheiten
ANIT Untersuchungsausschuss zum Schutz von Tieren beim Transport



Bettina VOLLATH
SPÖ - S&D Fraktion
LIBE Bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres



Thomas WAITZ
Grüne - Grüne/EFA
AFET Auswärtige Angelegenheiten
PETI Petition
ANIT Untersuchungsausschuss zum Schutz von Tieren beim Transport



Sarah WIENER
Grüne - Grüne/EFA
AGRI Landwirtschaft und ländliche Entwicklung



Angelika WINZIG
ÖVP - EVP Fraktion
BUDG Haushalt
CONT Haushaltskontrolle

2. Aktivitäten des Jahres



2.1. Going Online

Das Jahr 2020 begann wie die vergangenen Jahre mit einer Vielzahl von Veranstaltungen im Haus der Europäischen Union in der Wiener Wipplingerstraße. In der Reihe „Europa:Dialog“ waren prominente JournalistInnen zu Gast, Diskussionen zu Fachthemen wie die Zukunft der partizipatorischen Demokratie und die Beziehungen zwischen der EU und dem Kosovo fanden statt, die Europäische Umweltagentur präsentierte ihren Bericht zum Zustand der Umwelt, der Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Union und das 25-jährige Jubiläum der österreichischen Mitgliedschaft wurden mit mehreren Veranstaltungen gewürdigt.

Ab März machten die Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie solche Veranstaltungen mit Publikum unmöglich. Das Team des Verbindungsbüros arbeitet seitdem

größtenteils von zu Hause aus.

Die Informationsformate wurden sozusagen in den virtuellen Raum verlegt. Auch einige Kooperationen wurden online fortgesetzt, insbesondere die Diskussionsreihe „Europa Club live“ der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik. Im gemeinsam mit der Vertretung der Europäischen Kommission betriebenen Veranstaltungsraum des EU-Hauses wurde ein Studio für Online-Veranstaltungen eingerichtet, das vor allem für Podiumsdiskussionen dient.

Viele Online-Diskussionen, -Pressekonferenzen, -Briefings und andere Formate wurden auch ganz ohne physisches Studio organisiert. Die TeilnehmerInnen befanden sich manchmal hunderte oder tausende Kilometer voneinander entfernt.

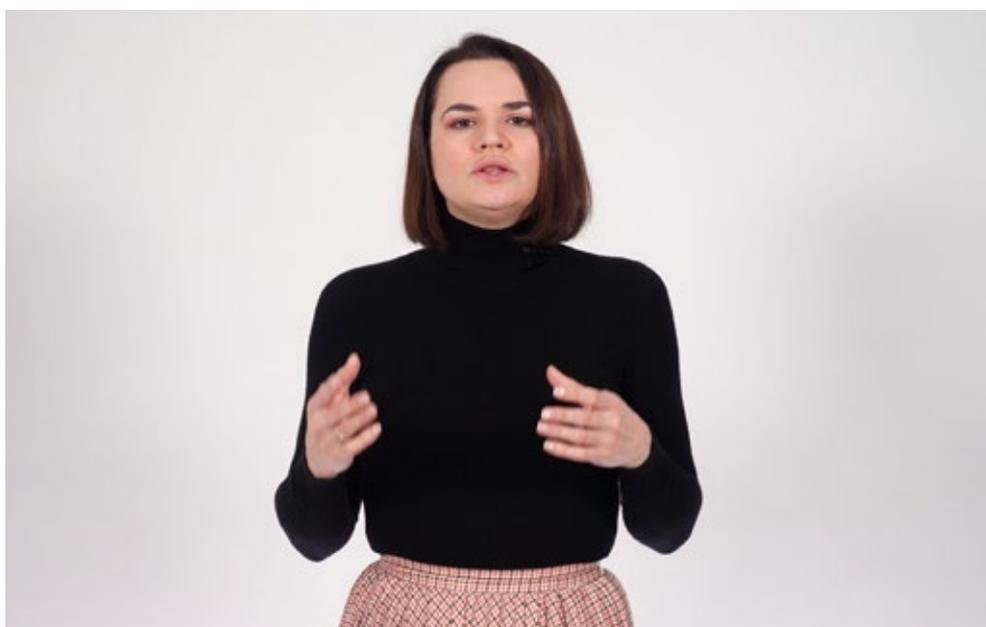


Bis März waren physische Veranstaltungen im Haus der Europäischen Union in Wien noch möglich.

Österreichs Bundespräsident, Alexander Van der Bellen, nahm online an den Europatag-Festivitäten teil.



Swetlana Zichanouskaja bei ihrer Nachricht an die TeilnehmerInnen der Vorstellung von „Kalinovski Square“.



Claudia GAMON (Neos/Renew) hält von den Räumlichkeiten des Verbindungsbüros aus eine Plenarrede.



Im ersten Halbjahr bildete die Europatagswoche einen Höhepunkt mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Online-Formaten mit zahlreichen Partnern: Diskussionsveranstaltungen mit zahlreichen Europaabgeordneten etwa im „Europa Club Live“ der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik, ein stimmungsvoller Festakt zum 25-jährigen Jubiläum der Mitgliedschaft mit Bundespräsident Alexander Van der Bellen, ein Pub-Quiz mit Pulse of Europe und ein Poetry Slam mit dem Bürgerforum Europa.

Im Sommer und im Herbst waren Schwerpunkte vor allem die Verhandlungen über den mehrjährigen Finanzrahmen, die Debatte zur Lage der Union mit Kommissionspräsidentin von der Leyen und die kommende Konferenz zur Zukunft Europas.

2.2. #EuropaGegenCovid19

Zu Beginn der Pandemie standen außereuropäische Akteure und die Mitgliedstaaten im Vordergrund der Aufmerksamkeit.

Europäisches Parlament Österreich
Verfasst von Peter Treibenreif · 9. Juli 2020 um 12:00

Die Covid-19-Krise hat viele Europäerinnen und Europäer zum Nachdenken gebracht. Verantwortungsbewusstsein und Nachhaltigkeit erscheinen wichtiger denn je. „Wir schaffen Miteinander durch Verantwortung füreinander“, so Gabriele Gottwald-Nathaniel, die Gründerin und Leiterin von Gabarage – upcycling design.

In diesem social business werden Sessellehnen und Feuerwehrschräume zu Schaukeln, Rolltreppen zu Sofas oder Planen zu Rucksäcken und Taschen. In Handarbeit – durch Menschen, die es am Arbeitsmarkt nicht so einfach haben ihren Platz zu finden. Sie werden hier berufsnah qualifiziert und ausgebildet.

Mehr zum Projekt findet ihr unter www.gabarage.at

„Wir geben Produkten eine zweite Chance. Aber: noch nie war es so wichtig, vor allem Menschen eine zweite Chance zu bieten“, so Gabriele. Gemeinsam mit ihrem Team schafft sie in 100%iger Handarbeit mit sozialem Mehrwert Neues aus Altem.

So vielfältig wie die Tätigkeiten bei Gabarage sind auch die Förderungen der EU. Vor allem in Zeiten von Covid-19 sind Projekte im Sinne der Europäischen Solidarität wichtiger denn je. Gabarage setzt sich für eine ökologischere Gesellschaft mit Verantwortung ein – ganz im Sinne der Europäischen Union.

Viele weitere Europäerinnen und Europäer mit ihren vielfältigen Projekten im Sinne der Europäischen Solidarität findet ihr hier <https://www.europarl.europa.eu/europeans-against-covid19/de/>
#EuropaGegenCovid19 #BesserGemeinsam

„Miteinander durch Verantwortung füreinander.“
- Gabriele Gottwald-Nathaniel gründete und leitet Gabarage.

#EuropaGegenCovid19

Dementsprechend wurden Grundsatzdebatten geführt, Veranstaltungen trugen Titel wie „How to make Europe future-proof“ und „Welche Reformen braucht jetzt Europa“.

Eine besondere Veranstaltung mit einem Kinofilm im Internet wurde anlässlich der Verleihung des Sacharow-Preises organisiert: im Rahmen des Menschenrechtsfilmfestivals „this human world“ boten wir den Film „Kalinovski Square“ gemeinsam mit einer Ansprache der belarussischen Präsidentschaftskandidatin und Sacharow-Preisträgerin Swiatlana Zichanouskaja und einer Podiumsdiskussion zur aktuellen Lage an.

Auch die Plenartagung ging teilweise online: Ab November konnten die Abgeordneten nicht nur in Brüssel bzw. Straßburg, sondern auch vom Verbindungsbüro aus das Wort ergreifen.

Die Europäische Union erhielt viel weniger Aufmerksamkeit. Dabei leistete sie viel: Sie beschaffte etwa medizinisches Material, finanzierte die Erforschung von Impfstoffen und Medikamenten, unterstützte die Wirtschaft mit Milliarden und holte gestrandete EuropäerInnen heim.

Um diese Anstrengungen bekannter zu machen, bewarb das Verbindungsbüro unter dem Hashtag #EuropaGegenCovid19 in verschiedenen sozialen Medien und Lokalzeitungen Geschichten von lokalen ProtagonistInnen, die mit Unterstützung der Europäischen Union wichtige Beiträge zur Bewältigung der Krise leisteten; etwa ForscherInnen und Initiativen, um Jugendliche auf dem Arbeitsmarkt zu integrieren.

Europaparlament
@EPinOesterreich

Krisenzeiten sind stets ein Nährboden für Verschwörungstheorien und Mythen. Andre Wolf kämpft mit seiner Plattform „Mimikama“ gegen Internetmissbrauch, Internetbetrug und Fake-News im Netz.

Weitere -Geschichten bit.ly/2YVwC2t

#EuropaGegenCovid19 #BesserGemeinsam

Translate Tweet

„Gegen Fake News - für Demokratie und Menschenrechte“
- Andre Wolf (Wien, Österreich)

#EuropaGegenCovid19

12:30 PM · Jun 22, 2020 · Twitter Web App

Brexit Event #Viennaisnotamused in Wien mit VP Othmar KARAS und MEPs Lukas MANDL (beide ÖVP/EVP) und Monika VANA (Grüne/Grüne/EFA).



2.3. Gemeinsamfür.eu - Gestalten wir Europa

Seit Juni 2019 gibt es die Informationskampagne gemeinsamfür.eu des Europäischen Parlaments. Sie ist die Weiterführung der diesmalwähllich.eu-Kampagne vor dem Europawahlkampf im Jahr 2019.

Es geht bei der Kampagne vor allem darum, zusammenzukommen, zu diskutieren, aktiv zu werden und so gemeinsam Europa zu gestalten.

Das Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Wien unterstützt im Rahmen der gemeinsamfür.eu-Kampagne motivierte BürgerInnen die sich für die Europäische Union stark machen. Denn Demokratie lebt davon, dass sich Menschen einsetzen. Demokratie braucht zivilgesellschaftliches Engagement.

Der Verbindungsbüro organisierte im Jahr 2020 einige Events und Workshops für,

beziehungsweise in Kooperation mit der gemeinsamfür.eu-Community, so beispielsweise:

- **Brexit-Event #Viennaisnotamused** am 31. Jänner am Platz der Menschenrechte in Wien mit dem Vizepräsidenten Othmar KARAS und den MEPs Lukas MANDL (beide ÖVP/EVP) und Monika VANA (Grüne/Grüne/EFA).
- **Putzaktion, Steine der Erinnerung'** von Pulse of Europe Austria im Rahmen des Internationalen Tages des Gedenkens an die Opfer des Holocaust. Mit dabei u.a.: Vizepräsident Othmar KARAS (ÖVP/EVP).
- **Europatag Online** - u.a. mit Vizepräsident Othmar KARAS (ÖVP/EVP) und den MEPs Andreas SCHIEDER (SPÖ/S&D), Georg MAYER (FPÖ/ID), Thomas WAITZ (Grüne/Grüne/EFA) und Claudia GAMON (Neos/Renew).

Europatag Online mit VP Othmar KARAS (ÖVP/EVP) und Europaabgeordneten Andreas SCHIEDER (SPÖ/S&D), Georg MAYER (FPÖ/ID), Thomas WAITZ (Grüne/Grüne/EFA) und Claudia GAMON (Neos/Renew).





HausParlament mit MEP Monika VANA (Grüne/Grüne/EFA).

- **Afterwork-Workshop in Kooperation mit Mimikama:** „Demokratie schützen - Wie uns Falschmeldungen in Krisenzeiten beeinflussen und wie man sich dagegen wehrt“.
- **Europäische HausParlamente** - mit Vizepräsident Othmar KARAS (ÖVP/EVP) und den MEPs Andreas SCHIEDER (SPÖ/S&D), Monika VANA (Grüne/Grüne/EFA) und Claudia GAMON (Neos/Renew).
- **together.eu - Crossborder Events** mit den EP-Verbindungsbüros in Schweden und Finnland anlässlich 25 Jahre

- EU-Mitgliederschaft: Diskussionen über die Zukunft Europas mit
 - Andreas SCHIEDER (SPÖ/S&D), Arba KOKALARI (EVP, Schweden) und Alviina ALAMETSÄ (Die Grünen/EFA, Finnland) zum Thema Außenpolitik.
 - Vizepräsident Othmar KARAS (ÖVP/EVP) und den MEPs Jytte GUTELAND (S&D, Schweden) und Nils TORVALDS (Renew, Finnland) zum Thema Klimapolitik.
 - Monika VANA (Grüne/Grünen/EFA), Erik BERGKVIST (S&D, Schweden) und Petri SARVAMAA (EVP, Finnland) zum Thema EU-Budget.



VP Othmar KARAS (ÖVP/EVP) nahm an der ‚Steine der Erinnerung‘ Putzaktion in Wien teil.



3. Jugend und Schulen

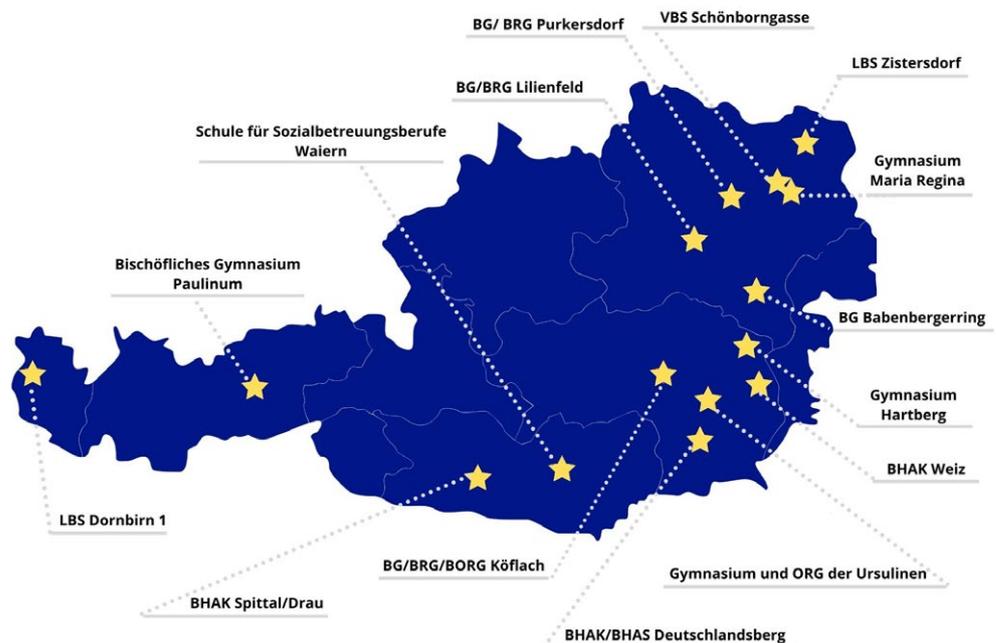
3.1. Botschafterschulen des Europäischen Parlaments

Seit dem Schuljahr 2016/2017 baut das Verbindungsbüro mit Schulen in ganz Österreich ein Netzwerk von sogenannten Botschafterschulen auf. In einer Botschafterschule beschäftigen sich die SchülerInnen ganz besonders mit Europa und der Europäischen Union und können mehrmals im Jahr an besonderen Botschafter-Veranstaltungen teilnehmen. Zu den Aufgaben der sogenannten JuniorbotschafterInnen (SchülerInnen) gehören die Betreuung der Europa-Informationsangebote der Schule und die Mitwirkung bei der Organisation von Projekttagen. Der Austausch mit anderen europäischen Botschafterschulen wird durch regelmäßige Lehrkräfteseminare in Brüssel ermöglicht. Aktuell nehmen insgesamt 93 Schulen am Programm teil. Bereits 75 Schulen wurden ausgezeichnet.

Am 2. März 2020 trafen sich 53 Lehrkräfte und 37 SchülerInnen aus ganz Österreich im Haus der EU in Wien, um am Vertiefungsseminar und Junior-Workshop - u.a. mit dem Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments Othmar KARAS und dem Europaabgeordneten Lukas MANDL (bei ÖVP/EVP) teilzunehmen.

15 österreichische Schulen wurden zu „Botschafterschulen des Europäischen Parlaments“ ernannt. Ausnahmsweise erfolgte die Mitteilung in Form einer Videobotschaft vom Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments Othmar KARAS (ÖVP/EVP). Alle Schulen sollen im nächsten Jahr zu einer Verleihungsfeier eingeladen werden, sofern eine Zusammenkunft möglich ist. Die ausgezeichneten Schulen sind:

- BHAK/BHAS Deutschlandsberg
- Gymnasium und ORG der Ursulinen



- BHAK Weiz
- BHAK Spittal/Drau
- Gymnasium Maria Regina
- Gymnasium Hartberg
- BG/BRG Purkersdorf
- VBS Schönbornrigasse
- BG/BRG/BORG Köflach
- Bischöfliches Gymnasium Paulinum
- Schule für Sozialbetreuungsberufe Waiern
- LBS Dornbirn 1
- BG/BRG Lilienfeld
- LBS Zistersdorf
- BG Babenbergerring



MEP Lukas MANDL (ÖVP/ EVP) im Gespräch mit einer EPAS-Juniorbotschafterin.

3.2. Euroscola 2020

In den letzten Jahren trafen meist 15-mal im Jahr rund 500 SchülerInnen aus den Mitgliedsstaaten der EU für einen Tag im Europäischen Parlament in Straßburg zusammen, um auf Englisch und Französisch über aktuelle politische Themen zu diskutieren. Anfang des Jahres 2020 konnten noch zehn Schülerinnengruppen aus Österreich im Alter von 16 bis 19 Jahren am Euroscola-Programm teilnehmen:

- Privatgymnasium Maria Regina
- BHAK Wien 13
- Graz International Bilingual School
- BHAK/BHAS Wien 22
- BRG Wels Wallererstraße
- BHAK Bruck an der Leitha
- BHAK St. Pölten
- TGM Wien
- Wasagymnasium Wien
- VBS Akademiestraße Wien

Aus bekannter Ursache wurden ab März keine Euroscola-Termine mehr angeboten und KollegInnen in Straßburg begannen mit der Planung von Euroscola-Online-Tagen. Diese fanden am 27. November und 14. Dezember unter Teilnahme der Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments Dita CHARANZOVA (Renew, Tschechien) und Rainer WIELAND (EVP, Deutschland) zu den Themen „Umwelt und Klimawandel“ und „Bildung und Jugendbeschäftigung“ statt. Folgende weiterbildende österreichische Schulen konnten online dabei sein:

- Gymnasium Dachsberg
- BRG Körösigasse Graz
- BORG Henriettenplatz
- HLW Steyr & SOB
- BHAK Bruck an der Leitha
- TGM Wien
- Vienna Business School

3.3. EUropa in der Schule

Das Netzwerk „EUropa in der Schule“ wird gemeinsam mit dem Bildungsministerium



und der Europäischen Kommission betrieben und unterstützt Schulen im Bereich der Europabildung. Aktuell zählt das Netzwerk mehr als 400 Netzwerkpartner. Der Leitfaden für „europakompetente Schulen“ ist ein Kernstück des Netzwerkes und bietet eine große Sammlung an Praxisbeispielen. Die Neuauflage erfolgte im Februar 2020. Es gibt weiters einen Newsletter, Netzwerkveranstaltungen und Bildungsreisen nach Brüssel. Mehr als 80 Teilnehmende trafen sich am Montag, den 16. November 2020 im virtuellen Raum, um mehr über den Aktionsplan des #EuropeanGreenDeal zu erfahren und sich darüber auszutauschen, wie der Umgang mit kontroversen Themen im Unterricht am Beispiel Klimapolitik gelingen kann.

3.4. Karlspreis der Jugend

Der Wettbewerb zum Europäischen Karlspreis für die Jugend konnte aufgrund der Pandemie nur zum Teil stattfinden. Das europäische Jugendparlament (EYP) hatte ihr erstes Kulturforum für den Preis eingereicht und wurde von der Jury, bestehend aus den Europaabgeordneten Angelika WINZIG (ÖVP/

EVP), Andreas SCHIEDER (SPÖ/S&D) Monika VANA (Grüne/Grüne/EFA) und Claudia GAMON (Neos/Renew) sowie Martin Kitzberger von der Bundesjugendvertretung, zum österreichischer Sieger und damit Teilnehmer an der Endrunde in Aachen gekürt.

MEP Angelika WINZIG (ÖVP/EVP) war Mitglied der Jury des Karlspreis der Jugend.



Das Kulturforum in der Südoststeiermark war der größte EYP-Event 2019. Acht Tage lang diskutierten 160 TeilnehmerInnen aus 23 Ländern über eine Vielzahl von wichtigen Themen, von der Organisation der Europäischen Demokratie über Landwirtschaft und Klimawandel bis zur Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum. Dazu kamen völkerverbindende Kulturveranstaltungen.

Der österreichische Gewinner dieses Jahr war das Kulturforum des Europäischen Jugendparlaments (EYP).



4. Medienarbeit



4.1. Presse

Nach dem Motto „Wir bringen Ihnen die EU in Ihre Redaktion“ hat das Jahr 2020 mit ambitionierten Planungen zahlreicher Seminare, insbesondere für RegionaljournalistInnen, begonnen. Auch die ersten Seminare in Brüssel und Straßburg waren schon am Weg der Umsetzung. Dann kam die Pandemie.

Wir haben 2020 dennoch Europa in die Redaktionen gebracht, aber anderes als gedacht: in über 20 Seminaren, Briefings oder Pressegesprächen, die das Verbindungsbüro organisiert hat, konnten wir aktuelle Themen online in die Redaktionen bringen. Allgegenwärtig war natürlich die Bekämpfung der Folgen der Pandemie und die Einigung auf das EU-Budget für die nächsten sieben Jahre, aber auch speziellere Themen wie die

Zukunft der Gemeinsamen Agrarpolitik, das Recht auf Reparatur oder die Situation in Nordmazedonien konnten dank der Nutzung von Onlineplattformen behandelt werden.

In Gesprächen mit Vizepräsident Othmar KARAS, MEPs Angelika WINZIG, Simone SCHMIDTBAUER, Barbara THALER (alle ÖVP/EVP), Andreas SCHIEDER, Evelyn REGNER, Günther SIDL (alle SPÖ/S&D), Roman HAIDER (FPÖ/ID), Monika VANA, Thomas WAITZ (beide Grüne/EFA) und Claudia GAMON (Neos/Renew) konnten rund 130 JournalistInnen ihre Fragen an die Abgeordneten stellen.

Herausheben wollen wir exemplarisch eines der Pressegespräche, das sich tatsächlich noch physisch ausgegangen ist.



Pressekonferenz zum MFF mit VP Othmar KARAS (ÖVP/EVP) und den MEPs Andreas SCHIEDER (SPÖ/S&D) und Monika VANA (Grüne/Grüne/EFA).

MEPs Barbara THALER (ÖVP/EVP), Andreas SCHIEDER (SPÖ/S&D) & Claudia GAMON (Neos/Renew) beantworten die Fragen der JournalistInnen.



Auch die länderübergreifende Zusammenarbeit, insbesondere mit dem Verbindungsbüro in Berlin, konnte verstärkt werden.

Zusätzlich haben auch die KollegInnen in Brüssel ein Angebot aus zahlreichen Seminaren für MedienvertreterInnen erstellt (z.B. Mehrjähriger Finanzrahmen, Sacharow Preis, Energie, Gewalt gegen Frauen), das von österreichischen JournalistInnen gerne angenommen wurde.

Ein Schwerpunkt im Jahr 2020 lag auf der Kommunikation der Krisenbewältigung - und auch darauf, positive Beispiele in den Vordergrund zu rücken. So hat das Verbindungsbüro eine erfolgreiche Kooperation mit regionalen Medien initiiert, die zum Ziel hatte, „lokale COVID-Helden“ ins Rampenlicht zu rücken. Auch für uns als Team war es spannend zu entdecken, wie viele EU-geförderte Projekte, durchgeführt von engagierten MitarbeiterInnen, einen positiven Beitrag zur Bewältigung der Krise leisten konnten.

Einige Ausbildungsmodule - natürlich online - für Volontäre, JungjournalistInnen und JournalismusstudentInnen rundeten unser Angebot ab. Die Verbindung von Brüssel nach Wien und wieder retour ist eine unserer zentralen Aufgaben. Bei Veranstaltungen, Pressekonferenzen und Seminaren bietet das



Verbindungsbüro die Möglichkeit Netzwerke, insbesondere mit den Europaabgeordneten, zu knüpfen. Dieses Jahr passierte dies vorwiegend digital, das Verbindungsbüro hofft jedoch, dass wir im Jahr 2021 wieder unser von vielen geschätztes Seminarangebot in Brüssel und Straßburg, sowie in den österreichischen Regionen, aufnehmen können.

4.2. Social Media

Schon vor der Corona-Krise konnte man sich die Arbeit im Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments ohne Soziale Medien nicht mehr vorstellen. Die wenigsten Aktivitäten fanden nur offline und nicht gleichzeitig auch online statt. Informationen können so schneller und vor allem auch näher an den/die BürgerInnen transportiert

werden. Ein schneller Austausch erlaubt, einfach in Kommunikation zu treten und Fragen sowie Anliegen umgehend zu beantworten.

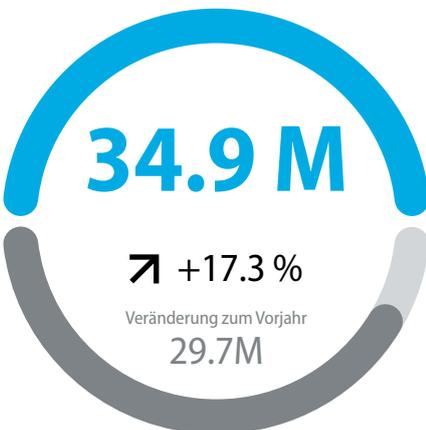
Das Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Österreich ist auf Facebook ([@EPOesterreich](https://www.facebook.com/EPOesterreich)), Instagram ([@euparlament_at](https://www.instagram.com/euparlament_at/)),



Reichweite des Facebook-Accounts @EPOesterreich im Jahr 2020
(inkl. Veränderung zum Vorjahr)



Reichweite des Twitter-Accounts @EPinOesterreich im Jahr 2020
(inkl. Veränderung zum Vorjahr)



Twitter (@EPinOesterreich) und YouTube (Europäisches Parlament in Österreich) vertreten. Alle Neuigkeiten und Veranstaltungen rund um das Europäische Parlament - sei es am offiziellen Sitz in Straßburg, in Brüssel oder in Wien beziehungsweise in Österreich sind aktuell und zeitnah auf den Accounts abzurufen.

Die Informationsstrategien sind den Medien angepasst: Auf Twitter wird so zeitnah wie möglich über aktuelle Abstimmungen, Verhandlungen und das Geschehen im Europäischen Parlament informiert. Facebook und Instagram dienen vorrangig der Verbreitung von Hintergrund-Videos oder Analysen sowie der Ankündigung und Bewerbung von Veranstaltungen. Zudem können Debatten oder auch Ausschusssitzungen im Europäischen Parlament teilweise via Live Stream verfolgt werden.

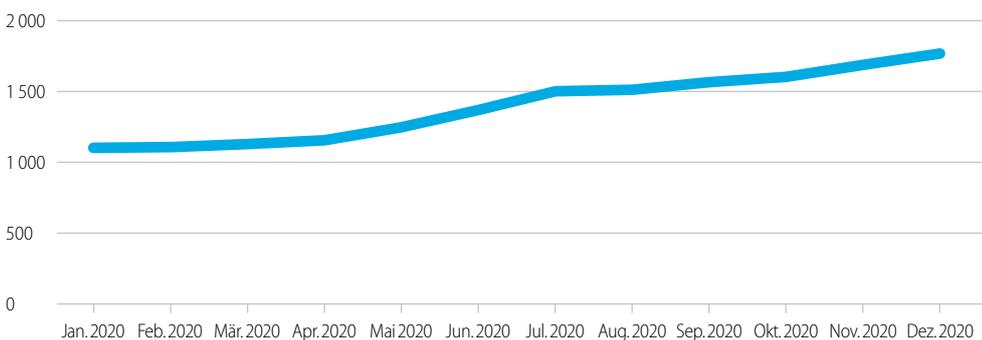
Die Coronavirus-Pandemie hat uns einmal mehr dazu veranlasst, umzudenken, und das Geschehen, die Aktivitäten und die Veranstaltungen des Europäischen Parlaments in Wien, Österreich verstärkt über die Sozialen Medien zu den BürgerInnen nach Hause zu bringen.

Vorerst noch etwas fremd, hat man sich schnell an die neue Realität gewöhnt und Veranstaltungen, die ursprünglich im Europäischen Parlament in Straßburg oder Brüssel, auf der Mariahilferstraße in Wien, in den einzelnen Bundesländern oder im Haus der Europäischen Union ins Wien geplant waren, wurden kurzerhand im neuen Format in die Sozialen Medien und auf diverse Plattformen verlagert. Online beziehungsweise hybride Events waren schon bald alltäglich.

Durch die Veränderungen im Jahr 2020 und das konzentrierte Leben von zu Hause aus, erlebten die Social-Media-Kanäle des Europäischen Parlaments in Österreich einen neuerlichen Aufschwung.

Anlässlich des Frauentags 2020 führten wir ein Interview mit der Vorsitzenden des Ausschusses für die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter Evelyn REGNER (SPÖ/S&D).

Instagram: Entwicklung der Follower-Zahl im Jahr 2020



5. Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Österreich - Zahlen und Fakten



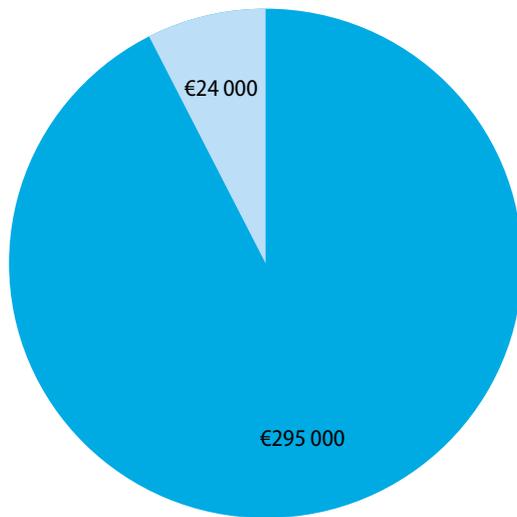
5.1. Das Team des Verbindungsbüros

Frank PIPLAT	Leiter des Verbindungsbüros
Huberta HEINZEL	Presse
Bernhard SCHINWALD	Presse, Homepage
Thomas WEBER	Öffentlichkeitsarbeit
Katarina PACHER	Ground Game Manager, Social Media, Jugend
Manuela WEIDINGER	Buchhaltung, Verwaltung, Botschafterschulen
Franz BIEGLMAYER	Haustechnik, Logistik, Infostände
Mária KAVULÁKOVÁ	Chefsekretariat
Johanna KUCHLING	Trainee
Lisa KRAUS	Trainee
Nicht im Bild:	
Doris STOLZ (bis Juni)	Veranstaltungen, Infostände, Euroscola
Andrea RUKSCHCIO-WILHELM (bis Juni)	Stakeholder-Dialoge, Jugend
Réka MÁTE (bis März)	Chefsekretariat, Homepage, Botschafterschulen
Arthur GUCCI (bis März)	Trainee
Lucía Alejandra DILLOO (bis September)	Trainee
Canan YASAR (bis September)	Trainee

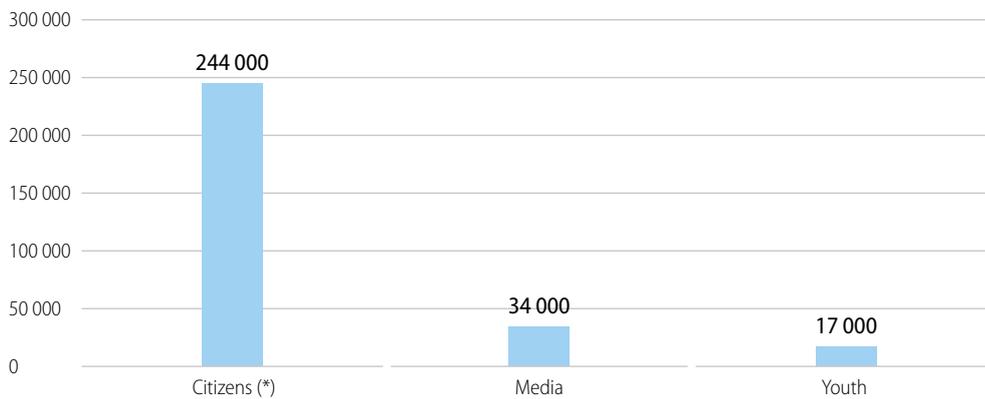
5.2. Informationsbudget im Jahr 2020

Gesamtbudget: €319 000

● Communication costs ● Overhead costs

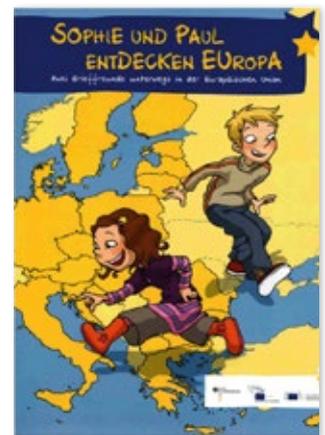
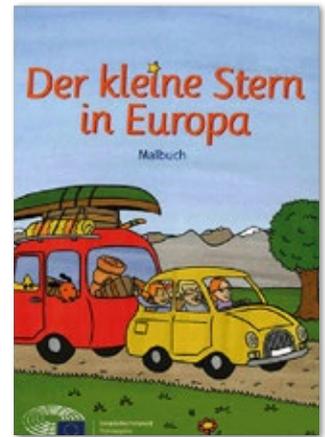


Communication Costs aufgeteilt in Cost Centers (in €)



(*) Beinhaltet Ausgaben für Social Media, together.eu und #EuropeansAgainstCovid Media Youth

5.3. Publikationen



5.4. Veranstaltungen im Jahr 2020

Datum	Veranstaltung 2020	Teilnehmende Abgeordnete, Kommissare und Minister	Organisation
07.01	EuropaDIALOG mit Thomas Mayer		EP
13.01	Kick-off Event: Democracy is (No!) Fiction	MEP Lukas MANDL (ÖVP/EVP)	EP, EK
13.01	Offenes Vereinstreffen: Planung einer Solidaritätsaktion zum Brexit		EP
14.01	EuropaDIALOG mit Andreas Pfeifer		EP
17.01	Panel Talk: EU und Kosovo: Wie kommt zusammen, was zusammen gehört?	MEP Viola VON CRAMON-TAUBADEL (Grüne/EFA, Deutschland) MEP Lukas MANDL (ÖVP/EVP)	EP
21.01	EuropaDIALOG mit Ingrid Steiner-Gashi		EP
26.01-27.01	Putzaktion der „Steine der Erinnerung“	VP Othmar KARAS (ÖVP/EVP)	EP
27.01	Succeeding the energy transition in Europe		EP, EK
28.01	EuropaDIALOG mit Andreas Lieb		EP
31.01	Zustand der Umwelt in Europa 2020		EP, EK
31.01	Brexit Event: #Viennaisnotamused		EP, EK
31.01	TEA for TWO: Die Zukunft der europäisch-britischen Beziehung nach dem Brexit	VP Othmar KARAS (ÖVP/EVP)	EP, EK
10.02	Vorrausschauender Rückblick nach dem Brexit	Nationalratspräsident Wolfgang SOBOTKA	EP, EK
11.02	EuropaDIALOG mit Raffaella Schaidreiter		EP
25.02	EuropaDIALOG mit Otmar Lahodynsky		EP
02.03	Lehrkräfte- und SchülerInnenseminar zum Thema „Österreich – 25 Jahre in der EU“	StS. a. D. Brigitte EDERER VP Othmar KARAS (ÖVP/EVP)	EP
03.03	EU-Multilateralism at Work in Vienna - „Mobilising to Advance the SDGs“	MEP Lukas MANDL (ÖVP/EVP)	EP
06.03	Conference on history and future of Northern Syria	MEP Andreas SCHIEDER (SPÖ/S&D)	EP
10.03	EuropaDIALOG mit Martin Sellmayr		EP
01.04	Europa Club Live: Die Corona Krise und ihre Folgen für Europa	BM Karoline EDTSTADLER MEP Claudia GAMON (Neos/Renew)	EP, EK
09.04	Europa Club Live: Die Corona Krise - Stimmungsbilder		EP, EK
21.04	Die Corona-Krise: Europäische Solidarität auf dem Prüfstand	MEP Claudia GAMON (Neos/Renew) MEP Andreas SCHIEDER (SPÖ/S&D) MEP Monika VANA (Grüne/Grüne/EFA)	EP
04.05	Europa Club Live zur Europawoche: Welchen Wiederaufbau braucht jetzt Europa?	MEP Lukas MANDL (ÖVP/EVP) MEP Andreas SCHIEDER (SPÖ/S&D)	EP, EK
05.05	Europatagswoche: Online Briefing mit 15 EU-Gemeinderäten zu Covid19 und Zukunft der EU		EP
05.05	Europa Club Live zur Europawoche: Der Europäische Green Deal nach der Corona-Krise: jetzt obsolet oder wichtiger denn je?		EP, EK
05.05	Europa Club Live zur Europawoche: Eine stärkere europäische Gesundheitspolitik nach der COVID-19-Pandemie?	MEP Claudia GAMON (Neos/Renew)	EP, EK
05.05	Europa Club Live zur Europawoche: Die Anleihekaufprogramme der EZB nach den Urteilen des EuGH & BVerfG - ein ökonomisch-juristisches Fachgespräch		EP, EK
06.05	Online-Europatag - 25 NÖsterreich in der EU	Landeshauptfrau Johanna MIKL-LEITNER Landesrat Martin EICHTINGER	EP, EK
06.05	Haus der EU - Beschilderung	VP Othmar KARAS (ÖVP/EVP)	EP, EK

Datum	Veranstaltung 2020	Teilnehmende Abgeordnete, Kommissare und Minister	Organisation
06.05	Europa Club Live zur Europawoche: Europe between China and the US? How to increase our strategic autonomy and the resilience of our industry		EP, EK
07.05	Europatags Festakt „Jetzt mehr Europa wagen!“	Bundespräsident Alexander VAN DER BELLEN VP Othmar KARAS (ÖVP/EVP)	EP, EK
07.05	Online Meeting - 3 MEPs & alle österreichische EDICS	MEP Angelika WINZIG (ÖVP/EVP) MEP Andreas SCHIEDER (SPÖ/S&D) MEP Monika VANA (Grüne/Grüne/EFA)	EP, EK
08.05	EPAS Video Konferenz mit Junior und Senior BotschafterInnen	VP Othmar KARAS (ÖVP/EVP)	EP
08.05	Online Diskussion - Generation EU: die nächsten 25 Jahre	VP Othmar KARAS (ÖVP/EVP) MEP Andreas SCHIEDER (SPÖ/S&D) MEP Claudia GAMON (Neos/Renew) MEP Thomas WAITZ (Grüne/Grüne/EFA) MEP Georg MAYER (FPÖ/ID)	
08.05	Online Diskussionsrunde: Ist der Rechtsstaat in Europa in Gefahr?	MEP Evelyn REGNER (SPÖ/S&D)	EP, EK
09.05	Zeig' Flagge für Europa		EP, EK
09.05	Auftaktrede zum Europatag	VP Othmar KARAS (ÖVP/EVP)	EP, EK
09.05	Europe Day Video Botschaft	VP Othmar KARAS (ÖVP/EVP)	EP, EK
09.05	Europa am Balkon! + Schuman Talk: 70 Jahre Schuman Erklärung		EP, EK
09.05	Europa Poetry Slam		EP, EK
09.05	Online EU Pub Quiz		EP
09.05	Europa Club Live zur Europawoche: Zerbricht Europa oder geht es gestärkt aus der Corona-Krise hervor?		EP, EK
09.05	(Online) EuropeanLounge - After-Party am Europatag		EP
10.05	Präsident Sassolis Rede für die Befreiungsfeier des ehemaligen KZ Lagers Mauthausen		EP
10.05	Europa Club Live zur Europawoche: Europas Zukunft: Spielball der Weltmächte oder souveräner Akteur?		EP, EK
11.05	EYE online Q&A Session	VP Othmar KARAS (ÖVP/EVP)	EP
12.05	Europa Club Live zur Europawoche: Wie Europa jetzt gemeinsam Arbeitsplätze sichern kann		EP, EK
13.05	Workshop Mimikama: Demokratie schützen - Wie Falschmeldungen in Krisenzeiten beeinflussen und wie man sich dagegen wehrt		EP, EK
28.05	Europa Club Live: Der EU-Wiederaufbauplan	MEP Claudia GAMON (Neos/Renew)	EP, EK
30.06	Europa Club Live: „EU Skepsis und die Zukunft Europas“	VP Othmar KARAS (ÖVP/EVP)	EP, EK
03.07	Europa Club Live: EU Kommissar Johannes Hahn im Gespräch	Kommissar Johannes HAHN	EP, EK
16.09	Europa Club Live: Neue Impulse für Europa?		EP, EK
19.09	VEgo - Infostand zur Wien-Wahl		EP
26.09	VEgo - Infostand zur Wien-Wahl		EP
28.09	HausParlament zum Thema Europäische Solidarität	MEP Andreas SCHIEDER (SPÖ/S&D)	EP
01.10	HausParlament zum Thema Europäische Solidarität (online)	MEP Claudia GAMON (Neos/Renew)	EP
02.10	HausParlament zum Thema Europäische Solidarität	MEP Monika VANA (Grüne/Grüne/EFA)	EP
03.10	VEgo - Infostand zur Wien-Wahl		EP
06.10	Österreich in der EU - Welches Europa wollen wir?		EP, EK

Datum	Veranstaltung 2020	Teilnehmende Abgeordnete, Kommissare und Minister	Organisation
09.10	HausParlament zum Thema Europäische Solidarität	VP Othmar KARAS (ÖVP/EVP)	EP
10.10	VIeGo - Infostand zur Wien-Wahl		EP
04.11	Europa Club Live: Ein neuer/alter Präsident für die USA: Ein geopolitisches Ereignis auch für Europa?		EP, EK
16.11	EUropa in der Schule - Online Jahrestagung		EP, EK
27.11	1. Crossborder Webinar #TogetherEU: How to keep the EU safe in tomorrow's world?	MEP Arba KOKALARI (EVP, Schweden) MEP Andreas SCHIEDER (SPÖ/S&D) MEP Alviina ALAMETSÄ (Grüne/EFA, Finnland)	EP
04.12	2. Crossborder Webinar #TogetherEU: Crucial junction for the new climate law	VP Othmar KARAS (ÖVP/EVP) MEP Jytte GUTELAND (S&D, Schweden) MEP Nils TORVALDS (Renew, Finnland)	EP
09.12	Podiumsdiskussion: Belarus rising - what's next?	MEP Andreas SCHIEDER (SPÖ/S&D)	EP
10.12	3. Crossborder Webinar #TogetherEU: How to make Europe future-proof?	MEP Petri SARVAMAA (EVP, Finnland) MEP Erik BERGKVIST (S&D, Schweden) MEP Monika VANA (Grüne/Grüne/EFA)	EP
15.12	Europa Club Live: Welche Reformen braucht jetzt Europa? Die Europa-Zukunftsdebatte zum Abschluss des Corona-Jahres 2020	MEP Claudia GAMON (Neos/Renew)	EP, EK

Fotonachweise:

Wenn nicht anders angegeben © Europäische Union / EP

Titelseite: © Stephan Mussil, 2020

Seite 7: © Volkspartei/Jakob Glaser

Seite 9: © Bernhard Ludewig

Seite 14: 1. © Vertretung der Europäische Kommission in Ö/APA-Fotoservice/Schedl

Seite 14: 2. © Swjatlana Zichanouskaja

Seite 16: 1. © Stephan Mussil, 2020

Seite 18: 1. © Europäische Union, 2020 / Quelle: EK - Audiovisueller Dienst

Seite 19: © Vertretung der Europäische Kommission

Seite 20: 1. © Europäisches Jugendparlament (ECYP)

Seite 24: 1. © Anna Blau



Europäisches Parlament
Verbindungsbüro
in Österreich

**Europäisches Parlament - Verbindungsbüro
in Österreich**

Haus der Europäischen Union
Wipplinger Straße 35
1010 Wien
Tel. +43 1516170
epwien@europarl.europa.eu
www.europarl.at